1. Abweichungssatzung zur Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Kranenburg vom 30.03.1990

Aufgrund des § 132 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253) in Verbindung mit § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666) sowie des § 8 Abs. 3 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Gemeinde Kranenburg vom 30.03.1990 hat der Rat der Gemeinde Kranenburg in der Sitzung am 30.03.1995 folgende Satzung über die endgültige Herstellung und über die Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet Nr. 42 -Sportplatz Nütterden- beschlossen:

§ 1 Allgemeines

- (1) Soweit nicht diese, in Form einer Abweichungssatzung abgefaßte Einzelsatzung etwas anderes bestimmt, gelten die Bestimmungen der vorstehend genannten Ausgangssatzung. Dies gilt insbesondere hinsichtlich Beitragsmaßstab, Beitragspflicht, Kostenspaltung, Vorausleistungen, Ablösung und Fälligkeiten.
- (2) Erfäßt der Wortlaut der Ausgangssatzung den dieser Abweichungssatzung zugrunde liegende Sachverhalt nicht ausdrücklich, so sind die Bestimmungen sinngemäß anzuwenden.

§ 2 Geltungsbereich

Diese Abweichungssatzung bezieht sich auf den Ausbau der Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet Nr. 42 -Sportplatz Nütterden- mit folgenden Straßen:

Binnenfeld nebst Stichwege vom Einmündungsbereich Hoher Weg bis zum Einmündungsbereich van-Ackeren-Straße,

Leisnerweg vom Einmündungsbereich Binnenfeld bis zum Einmündungsbereich Willibrordweg,

van-Ackeren-Straße vom Einmündungsbereich Binnenfeld bis zum Einmündungsbereich Schulstraße,

Dorfplatz am Einmündungsbereich Hoher Weg / Binnenfeld

§ 3 Merkmale der endgültigen Herstellung der Erschließungsanlagen

- (1) Der Ausbau der im § 2 genannten Erschließungsanlagen im Bebauungsplangebiet Nr. 42 -Sportplatz Nütterden- ist abgeschlossen. Die Erschließungsanlagen sind damit endgültig hergestellt.

(2) Die Herstellungsmerkmale der im § 2 genannten Erschließungsanlagen weichen von den im § 8 Abs. 1 und 2 der Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen der Gemeinde Kranenburg vom 30.03.1990 genannten Herstellungsmerkmalen wie folgt ab:

<p>a) Binnenfeld nebst Stichwege
(vom Einmündungsbereich Hoher Weg bis zum Einmündungsbereich van-Ackeren-Straße)</p>	kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen
<p>b) Leisnerweg
(vom Einmündungsbereich Binnenfeld bis zum Einmündungsbereich Willibrordweg)</p>	kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- und Grünstreifen
<p>c) van-Ackeren-Straße
(vom Einmündungsbereich Binnenfeld bis zum Einmündungsbereich Schulstraße)</p>	kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- u. Grünstreifen
<p>d) Dorfplatz
(am Einmündungsbereich Hoher Weg/ Binnenfeld)</p>	kein Gehweg, in Teilbereichen durch Rinne zur Fahrbahn hin abgegrenzter Mehrzweck- u. Grünstreifen

§ 4 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.

Ratsbeschuß	Aufsichtsbehördliche Genehmigung	Bekanntmachungsanordnung	öffentl. bekanntgemacht	Inkrafttreten
30.03.1995		30.03.1995	06.04.1995	07.04.1995